

gezählt: *Raphitoma rosea*, *polita*, *Sandrii* mit 5 Varietäten, *Fusus Helleri*; *Columbella marmorea*, *decollata*; *Voluta pumilio* (? *columella* subuniplicata; long. 16 mill.); *Mitra striata*, *columbulae*, *picta* (Dan. & Sandri); *Cerithium Jadertinum*, *subcylindricum*, *acicula*, *minimum*; *Natica sanguinolenta*; *Ostomia Nagli*, *Novegradensis*, *vitrea*; *Turbonilla pygmaea*; *Phasianella crassa*, *exigua*; *Danilia* p. 25, neue Gattung für *Monodonta limbata* Phil. (= *Craspedotus* Phil., *Olivia Cantr.*, *Otavia Gray.*); *Zizyphinus candidus*; *Gibbula purpurata*, *elata*, *gibbosula* (D. et S.), *Ivanicsi*, *Linnei*; *Stomatia Kutshigi* und *azonea*. (Da vorher *Fossarus Adansonii* Phil. als *Stomatia ambigua* Linn. angeführt ist, so dürften auch diese wohl eher zu *Fossarus* als zu *Stomatia* gehören.) — *Tapes Höberti*; *Tellina rostrata*; *Macra sericea*; *Scrobicularia fabula*; *Erycina tumida*, *Bielzi*, *trigona*; *Cardium Helleri*; *Lucina tenuilamella*; *Kellia Boglici*, *Spatangi*, *Danili*; *Mytilus Baldi*.

III. *Spīridione Brusina Contribuzione pella fauna dei mol-luschi Dalmati*, Wien 1866. (Aus Verhandl. der k. k. zool. botan. Gesellsch. Bd. XVI.) 134 Seiten in 8 und 1 lithogr. Tafel.

Dieses mit grosser Sorgfalt ausgearbeitete Werk besteht nach der Vorrede, in welcher eine genaue Angabe der Quellen und der die Fauna Dalmatiens betreffenden Literatur gegeben ist, aus 6 Abschnitten. Der erste enthält einen Wiederabdruck, der in den eben erwähnten „Elenchi“ von Danilo und Sandri als neu beschriebenen Arten. Es sind folgende: *Murex falcatus* D. & S.; *Turbonilla striata*, *Cerithiopsis afer*, *Bivonia jonica*, *Cyclostrema costata*, *Azor longus*, *Thracia inflata*, *Scrobicularia trigona*, *Erycina vitrea*, *Tapes saxicola*, *Modiola laevis*, *Lima clausa*, *Anomia Trochi* und *rostrata*. — Der 2te Abschnitt handelt von den dalmatischen Rissoiden S. 17—32. Es werden angezählt: 1 *Rissoina*, 23 Arten von *Rissoa*, darunter neu *R. Oenonensis* p. 20. f. 6, *Frauenfeldiana* p. 22. f. 7, *strangulata* p. 23. f. 8; 14 *Alvania* (neu: *Schwartziana* p. 25. f. 9.); 1 *Barleeia*; 2 *Setia*;

3 *Cingulina* (neu: *epidaurica* p. 29. f. 10), 8 *Hydrobia* (neu: *strongylostoma* p. 29. f. 11.); 8 *Amnicola*. — Der dritte Abschnitt enthält eine Fortsetzung des oben angezeigten Werkes: Conchiglie dalmate inedite, mit folgenden neuen Arten: *Raphitoma Barbierii*, *Mitra leontocroma*, *Lamellaria Kleiacchi*, *Auriculina exilissima*, *Monoptygma vitrea*, *Emarginula Cusmichiuna*, *Cylichnia leptoneilema*, *Thracia hiatelloides*, *Tellina Daniliuna*, *Lucinopsis corrugata*, *Donax Cattaniana*, *Galeomma pileum*, *Modiola imberbis*, *Pecten leptogaster*, *Anomia hemisphaerica*. — IV. Verzeichniss der früher in Dalmatien nicht bekannten Land- und Süßwassermollusken. Aufgezählt 29 Arten, darunter *Vertigo* (*Odontocyclus*) *Kokeili Rossm.*, neu: *Clausilia Brusinae Kutsch.* p. 51. f. 2, *Cl. leucopleura Brus.* p. 51. f. 3, *Helix crinita Sandri* p. 53. f. 1, nebst modificirten Diagnosen von *Helix setosa* und *setigera Ziegl.*, welche letztere allerdings specifisch von *setosa* getrennt werden muss; ferner *Limnaea Zrmanjæ* p. 55, f. 4, *Planorbis Capocestianus Vid.* p. 56. f. 5 und *Ancylus niger*. — V. Arten, welche aus der Liste der dalmatischen ausgeschieden werden müssen. Es sind 23 Arten, welche entweder mit anderen zusammenfallen, oder durch irrige Fundortsangaben in die bisherigen Verzeichnisse gekommen waren. — Der VI. Abschnitt endlich (S. 61—105) enthält eine systematische Aufzählung von 537 dalmatischen Meer-Mollusken mit kritischen Bemerkungen, in welchen manche frühere (auch zum Theil die oben angeregten) Irrthümer, z. B. hinsichtlich *Fossarus*, berichtigt sind — und als Anhang S. 106—131 von 254 nicht marinen Mollusken-Dalmatiens, darunter 80 Clausilien. Von diesen sind mir eine Anzahl von Kutschig, Walderdorff und Sandri benannter Arten ganz unbekannt; es fehlen dagegen auch viele der von Küster aus Dalmatien angegebenen Arten, und mögen diese wohl theilweise zusammenfallen. Auch unter den *Helix*-Arten finde ich eine mir gänzlich unbekannt *H. lucescens Kutsch.* Bei den bekannten Arten sind die vorkommenden Varietäten sehr genau angegeben, z. B. bei *H. Pouzolzi* nicht weniger als 22

nach Grösse, Erhebung und Färbung. Sehr zu wünschen wäre es, dass die, nur namentlich aufgeführten Arten durch Beschreibung und Abbildung kenntlich gemacht würden, dann würde der Werth des lehrreichen und interessanten Werkes noch erheblich gesteigert werden. (Pfr.)

IV. *Arthur Issel, Dei molluschi raccolti nella Provincia di Pisa.* Aus den Memorie della società italiana di scienze naturali. Mailand. 1866. 4to.

Berücksichtigt neben Pisa auch die Gegend von Florenz, Lucca und Siena, so dass dieses Verzeichniss annäherungsweise als Molluskenfauna Toscanas betrachtet werden kann; es zählt eine ziemlich beträchtliche Anzahl von Arten von Land- und Süsswassermollusken auf, nebst zweisubmarinen (*Alexia myosotis* und *Firminii*, beide hier unter dem Gattungsnamen *Conovulus*). Als Arten, welche hier nicht weit vom Meere sich entfernen, werden ausdrücklich *Helix Pisana*, *trochoides* (*conica*), *lineata* (*maritima*) genannt und nach der Lokalitätsangabe selbst darf man auch *H. variabilis*, *terrestris* (*elegans*), *pyramidata*, *barbara* (*Bulimus ventricosus* Drap.) und *acuta* als solche betrachten, ferner die anderen Gruppen angehörigen, aber auch nur von der Umgegend Pisas, nicht derjenigen von Florenz oder Lucca angegebenen *Helix serpentina*, in Florenz durch *muralis* ersetzt, *H. aperta*, ferner *Pupa quinquentata* (*cinerea*) und *Philippii*. Diese bilden den süditalienischen Theil der Landschnecken. Dagegen erstrecken sich von Oberitalien her noch in die Hügelgedenden des nördlichen Toscana *Helix lucorum*, *cingulata*, *hispana* (*umbilicaris* Brumati und zwar die von Stabile var. *typica mutatio italica* genannte Form), *Bulimus tridens* und *Clausilia alboguttulata*, aber scheinen der Küstenebene zu fehlen. *Zonites Leopoldianus*, (*olivetorum*), *Helix caespitum* und *Clausilia solida* verknüpfen Toscana mit der ligurischen Küste (*Genua*, *Nizza*) und sind hier zwar nicht an die Nähe des Meeres gebunden, obwohl sie der oberitalienischen Fauna (Lombardei und Venetien) fehlen; es ist fast zu verwundern, dass nicht auch die zwei charakteristisch ligurischen Pupen *pallens* und *Mortilleti* (*Bu-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Spiridione Brusima Contribuzione pella fauna dei molluschi Dalmati, 160-162](#)